



BURG PFALZGRAFENSTEIN

KONTAKT

Burg Pfalzgrafenstein
und Personenfähre

An der Autofähre

56349 Kaub

Tel. 0261 6675-4870

Mobil 0175 5938645

(auch Auskünfte zur Personenfähre)

pfalzgrafenstein@gdke.rlp.de

www.tor-zum-welterbe.de



- Der Anleger befindet sich bei der Autofähre.
- Bei Hoch- bzw. Niedrigwasser des Rheins bleibt die Burg Pfalzgrafenstein geschlossen.

Aktuelle Hinweise zu Ihrem Besuch sowie Öffnungszeiten und Preise finden Sie unter www.tor-zum-welterbe.de

KULTURPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

Tel. 0261 6675-4155

kulturpaed.bsa@gdke.rlp.de



Wir machen Geschichte lebendig.

Städt. Verkehrsamt Kaub
kaub.welterbe-mittelrheintal.de



Blüchermuseum
www.bluechermuseum-kaub.de



wehrhaft • sagenhaft • fabelhaft



Unzerstörte Burg Pfalzgrafenstein, steinernes Schiff im Rhein

Mitten im Bacharacher Engtal, dort wo der Rhein seit dem 15. Jahrhundert auch „Wildes Gefähr“ heißt, thront auf einem Rheinfelsenriff bei Kaub die Burg Pfalzgrafenstein. Den französischen Schriftsteller Victor Hugo erinnerte sie an ein steinernes Schiff, das für immer vor Anker gegangen ist.

1327 ließ König Ludwig der Bayer auf der kleinen Insel einen fünfeckigen Turm errichten. Dieser sollte sowohl die neu gewonnenen Territorien in Kaub gegenüber den Nachbarn, den Kurfürsten von Mainz und Trier, als auch die lukrative Zollstelle in Kaub schützen.

Ab 1339 wurde die Anlage durch eine etwa zwölf Meter hohe Ringmauer mit Ecktürmen zum Ausspähen der zollpflichtigen Schiffe erweitert. Dadurch wurde sie zum Bindeglied zwischen den stark befestigten Städten Kaub und Bacharach. Zusammen stellten sie den stärksten wehrtechnischen und territorialpolitischen Machtfaktor der rheinisch-wittelsbachischen Pfalzgrafschaft am Mittelrhein dar.

Immer wieder mussten das Mauerwerk und die Fundamente der Burg aufgrund von Hochwasser oder Eisschäden ausgebessert werden. Das führte im 17. Jahrhundert zum Bau eines spitzen Quadervorbaus, der der Burg ihr typisches schiffsähnliches Aussehen gab.

Während des Spanischen Erbfolgekriegs (1701-1713) wurde die Pfalzgrafenstein als Gefängnis für Kriegsgefangene benutzt. Zu dieser Zeit bekam der Turm auch seine heutige barocke Laternenhaube. Nachdem die Burg 1802 an das Fürstentum Nassau-Usingen übergeben wurde, gelangte sie ab 1867 in preußischen Besitz und wird seit 1949 vom Land Rheinland-Pfalz verwaltet.



Eine einzigartige Burg im UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal

- Interaktive Ausstellung
- Ferienangebote für Kinder
- Geisterpass
- Angebote für Gruppen und Schulklassen

Informationen zu unseren
Veranstaltungen und Angeboten
finden Sie unter:
www.tor-zum-welterbe.de

FÜR KINDER
Burg Sooneck,
Burg Pfalzgrafenstein,
Schloss Bürresheim,
Schloss Stolzenfels und
Festung Ehrenbreitstein
bieten den „Geisterpass“ an.
Wer die Stempel aller Burgen
sammelt, erhält eine
schaurig-schöne
Auszeichnung.

